

FACHBEREICH 02 – DESIGN

MASTER
SZENOGRAFIE UND KOMMUNIKATION/
SCENOGRAPHIC DESIGN AND
COMMUNICATION



HARD FACTS

| | |
|---|---|
| Abschlussgrad | Master of Arts (M.A.) |
| Studienart | Vollzeit |
| Regelstudienzeit | 3 Semester |
| Studienbeginn | Sommersemester Wintersemester |
| Zulassungsbeschränkung | Nein, aber Eignungsfeststellung; Anmeldung dazu bis zum 15. Dezember (Sommersemester) und 15. Mai (Wintersemester) |
| Frist Antrag auf Zulassung EU-Staatsangehörige | Sommersemester: Ab Anfang Dezember bis zum 15. Januar Wintersemester: Ab Mitte Mai bis zum 15. Juli |
| Antrag auf Zulassung EU-Staatsangehörige | Antrag auf Zulassung online über www.fh-dortmund.de/master |
| Bewerbung Nicht-EU-Staatsangehörige | Informationen unter www.fh-dortmund.de/bewerbung-ma-nicht-eu |



SZENOGRAFIE UND KOMMUNIKATION PROFIL DES STUDIENGANGS

Worum geht's?

Darstellung und Ausstellung

Reale und virtuelle Räume und Umwelten zu inszenieren gehört ebenso zum Kern des Master-Studiengangs *Szenografie und Kommunikation / Scenographic Design and Communication* wie die Gestaltung kommunikativer Prozesse. Szenografie bedeutet Darstellung und Ausstellung. Durch die Gestaltung von Bühnen und Räumen erzählen Sie eigene Geschichten und vermitteln Botschaften.

Das Projektstudium konzentriert sich auf Theater- und Bühnenräume, Museums- und Ausstellungsräume, auf Medien- und Hyper-Media-Räume, auf öffentliche Räume und auf temporäre Räume der Markeninszenierungen und Unternehmenskommunikation. Sie können mit individuellen Projekten experimentieren und in interdisziplinären Teams an Drittmittel-Projekten arbeiten.

Bestimmte Fragen werden Ihnen dabei begegnen: Wie funktioniert die medienübergreifende Gestaltung von Museums- und Ausstellungsräumen? Wie entstehen narrative Qualitäten in Film-, Theater- und Bühnenräumen? In welcher Weise kann Szenografie im öffentlichen Raum in gesellschaftliche Entwicklungen eingreifen? Welche szenografischen Kommunikationsstrategien sind zukunftsweisend?

Wie geht's?

Bilingual, international und projektorientiert

Der dreisemestrig Master-Studiengang wird als bilingualer Studiengang mit überwiegend deutschsprachigem Schwerpunkt oder mit überwiegend englischsprachigem Schwerpunkt angeboten. Das projektorientierte Studium ermöglicht Vertiefungen in den Bereichen Ausstellung, Museum, Kunst im öffentlichen Raum und Bühne.

Parallel können Sie Ihr Wissen am Fachbereich und in Kooperationen außerhalb der Hochschule gestalterisch, technisch und wissenschaftlich vertiefen. Das Studium bietet Ihnen größtmögliche Freiheiten. Sie setzen szenografische Projekte Ihrer Wahl auf allen denkbaren Feldern des gestalterischen und künstlerischen Raum- und Ereignisdesigns um.

Im ersten Studienjahr eignen Sie sich das notwendige Wissen u.a. durch die Module *Experimentelle Erkundung & Gestaltung szenografischer Arbeitsfelder* sowie *Szenografische Konzeptualisierung von Raumgestaltung und Inszenierung* an. Das zweite Studienjahr besteht u.a. aus dem Modul *Projektrealisierung eines*

szenografischen Gestaltungsprojekts. Managementfähigkeiten zu erlernen sind ebenfalls Bestandteil der Ausbildung.

Der Studiengang ist international orientiert. Die Projektpraxis während des Studiums fördert den internationalen Austausch und leistet einen Beitrag zur Bildung eines weltweiten szenografischen Netzwerks.

Was bringt's?

Master of Arts für die Gestaltung unterschiedlichster Räume

Nach erfolgreichem Verlauf erreichen Sie den Studienabschluss Master of Arts (M.A.).

Mit einem Master in *Szenografie und Kommunikation* können Sie angestellt oder selbstständig, beratend oder als Führungskraft auf den unterschiedlichsten Feldern wie zum Beispiel Messen und Ausstellungen, Bühne und Film, virtuelle Raumgestaltung, Kunst im öffentlichen Raum oder für Unternehmen und ihre Verkaufsräume arbeiten.

In Kooperation mit einer Universität haben Sie die Möglichkeit zu promovieren.

Zu wem passt's?

Wer gern im Team entwirft, plant und umsetzt, findet hier ein spannendes Studium

Der Master-Studiengang *Szenografie und Kommunikation* kann richtig für Sie sein, wenn Sie Interesse an vielfältiger künstlerischer Gestaltung, an Experimenten und an Interdisziplinarität haben. Wenn Sie bereit sind, allein und im Team langwierige Entwurfs-, Planungs- und Umsetzungsprozesse in Angriff zu nehmen, kann das Studium zu Ihnen passen.

Von Vorteil ist, wenn Sie kreativ sind, Freude an Inszenierungen haben, wenn Sie Konzepte entwerfen und gestalterisch umsetzen können und wenn Sie bereits über Projekt- oder Berufserfahrung verfügen. Fremdsprachenkenntnisse in Englisch und möglichst einer weiteren Fremdsprache sind ebenfalls hilfreich. Da Sie häufig in Teams und Netzwerken arbeiten, sind soziale Schlüsselkompetenzen unerlässlich.



STUDIENVERLAUF* – SZENOGRAFIE UND KOMMUNIKATION

| | | | |
|-------------|-----------------------------|--------------------------------|-------------------------|
| 1.Semester | Szenografie + Kommunikation | Konzeption + Entwurf | Wissenschaft |
| 2.Semester | Szenografie + Kommunikation | Konzeption + Entwurf | Wissenschaft |
| 3. Semester | Best Practise / Gründung | Projektbegleitung Masterarbeit | Masterarbeit/Kolloquium |

*Es handelt sich um einen thematischen Überblick der Studienganginhalte. Detaillierte Informationen zu den genauen Bezeichnungen der Lehrveranstaltungen, Angaben zu ECTS oder Semesterwochenstunden finden Sie im Lehrangebot und der Prüfungsordnung auf der Seite

www.fh-dortmund.de/de/fb/2/studium/studiengaenge/szeno_ma/moduluebersicht.php

PERSPEKTIVEN NACH DEM STUDIUM

Berufliche Perspektiven

Absolvent*innen sind auf den Feldern medienbezogener Raumgestaltung und raumbezogener Mediengestaltung befähigt

Absolvent*innen arbeiten angestellt oder selbstständig als Berater*in, Projektleiter*in oder Führungskraft z.B. in dem Bereich

- der Artdirection und des Kommunikationsdesigns
- Regie-, Dramaturgie-, Management- und Moderationsaufgaben
- der Wirtschaft, in kulturvermittelnden und wissenschaftlichen Institutionen und bei öffentlichen Auftraggebern
- der Ausstellungsgestaltung als Ausstellungsmacher*in, -manager*in oder -kurator*in
- des Museums-, Messe- und Expodesign als Event-, oder Expodesigner*in, Produzent*in sowie Museumsleiter*in
- der Film- und Medienwirtschaft, Theater und Bühnenbild als Dramaturg*in, Ausstattungs- oder Setdesigner*in
- der Virtuellen Raumgestaltung
- New Media als Projektmanager*in
- Kunst im öffentlichen Raum
- des Interior- und Shopdesign
- Szenograf*in im Ausbildungsbereich

Kooperative Promotion

Der Master-Abschluss ist die Basis für eine Promotion. Absolvent*innen, die sich wissenschaftlich weiterqualifizieren wollen, haben die Möglichkeit sich an einer Universität promovieren zu lassen. Dies ist über eine kooperative Promotion möglich, bei der die Fachhochschule Kooperationspartner einer Universität ist. Weitere Informationen unter www.fh-dortmund.de/promotionskolleg

Informationen und Beratung zum Thema Übergang Hochschule – Beruf

Career Service der Fachhochschule Dortmund

Weitere Informationen unter www.fh-dortmund.de/careerservice



WARUM AN DER FH DORTMUND STUDIEREN?

Was uns ausmacht

Projektorientierung,
Vernetzung und gute
Ausstattung

Im Fachbereich *Design* sind die Arbeitsfelder Konzept, Gestaltung, Technik, Wissenschaft und Schlüsselkompetenzen eng in ganzheitlichen Lehrformen vernetzt. Unsere Studiengänge sind projektorientiert aufgebaut, die Projekte werden individuell betreut. Wir legen großen Wert auf interdisziplinäre Zusammenarbeit und Praxisnähe zu den Berufsfeldern, für die wir die Studierenden ausbilden. Zu unseren Ansprüchen gehört, Ihnen in allen Studiengängen die Vielfalt der unterschiedlichen Genres und Arbeitsschwerpunkte nahezubringen.

Unser Fachbereich, der in einem schönen denkmalgeschützten Gebäude untergebracht ist, ist sowohl personell als auch technisch hervorragend ausgestattet. Wir bieten Ihnen Werkstätten, Medienlabore, Film- und Fotostudios, einen Kinohörsaal, ein Surround-Tonstudio, Computerarbeitsplätze, eine Bibliothek und ein Videoarchiv. Das Filmstudio verfügt über einen Greenscreen, analoge und digitale Kameras sowie entsprechende Licht- und Tontechnik.

Stadt und Region

Gut vernetzt und
abwechslungsreich

Der Fachbereich *Design* ist eng in die Stadt und ihr Umfeld eingebunden. Wir profitieren vom guten Ruf der Fachhochschule Dortmund. Dadurch bieten sich attraktive Kooperationsmöglichkeiten mit Persönlichkeiten, Institutionen und Unternehmen aus den Bereichen Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft. Darüber hinaus ist Dortmund als Teil eines großen urbanen Ballungsraums kulturell sehr abwechslungsreich und vielschichtig.

Durch den guten Draht zwischen Fachhochschule Dortmund und Stadt ist insbesondere die Arbeit des Fachbereichs *Design* an vielen Stellen im öffentlichen Raum sichtbar. Design-Studierende beteiligen sich nicht nur an Publikationen und Symposien, sondern zum Beispiel auch an Messeauftritten und Ausstellungen.

Internationalität

Wir fördern internationalen
Austausch

Wir fördern die Mobilität unserer Studierenden über die Landesgrenzen hinaus und unterstützen internationale Zusammenarbeit und Projekte. Dazu bieten wir Ihnen Exkursionen an und ermöglichen Auslandsaufenthalte. Durch die Kooperation mit zahlreichen ausländischen Hochschulen gibt es viele Anknüpfungspunkte.

Im Rahmen von Ringvorlesungen, Symposien und Konferenzen kommen regelmäßig international renommierte Fachreferent*innen an unseren Fachbereich.

Forschen

Publizieren und
Präsentieren

Der Fachbereich *Design* führt visuelle und auditive Forschungsprojekte durch, teilweise in Kooperation mit externen Partner*innen. Masterarbeit und Thesis sind gleichermaßen künstlerisch-gestalterisch und wissenschaftlich-theoretisch angelegt.

Wir publizieren regelmäßig und umfangreich in wissenschaftlichen Fachzeitschriften und präsentieren unsere Arbeiten auf Messen, bei Symposien und in Ausstellungen.

Career Service

Fähigkeiten und Kenntnisse
vertiefen

Der *Career Service* der Fachhochschule Dortmund unterstützt Sie dabei, Ihre Fähigkeiten und Kenntnisse auf unterschiedlichsten Gebieten noch zu erweitern. So können Sie zum Beispiel Fremdsprachenkurse in Englisch oder Spanisch für Fortgeschrittene belegen. Es gibt Angebote, um Projektmanagement zu lernen oder Ihre kommunikativen Fähigkeiten durch Kurse in ergebnisoffener Kommunikation, Gesprächsführungskompetenz oder Konfliktmanagement zu erweitern. Auch technische Vertiefungen sind möglich. Sie können einen *Europäischen Computerführerschein* machen (ECDL-Kurs) oder zum Beispiel Ihr wissenschaftliches Schreiben durch Citavi- und LaTeX-Kurse verbessern.



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN SZENOGRAFIE UND KOMMUNIKATION (MA)

Erforderlicher Studienabschluss

- eines Diplom- oder Bachelor-Studiums in den Fachrichtungen Design/Gestaltung, Architektur/Innenarchitektur, Städtebau/Stadtplanung/Raumplanung oder eines vergleichbaren Studiums an einer Hochschule mit curricularen Anteilen eines raumorientierten gestalterischen Studiums

oder

- eines kunst-, medien-, kultur- oder geisteswissenschaftlichen Diplom- oder Bachelor-Studiums an einer Hochschule mit curricularen Anteilen, die sich auf ein besonderes Feld szenografischer bzw. raum- und/oder kommunikationsgestalterischer Praxis beziehen.

Die Studiengänge müssen 210 ECTS Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) beinhalten. Abschlüsse, die kein ECTS-System aufweisen, sind entsprechend umzurechnen. Umfassen ein Studiengang lediglich 180-ECTS Leistungspunkte besteht die Möglichkeit die noch fehlenden 30 Leistungspunkte

- durch die erfolgreiche Absolvierung eines Praktikums oder mehrerer Praktika einer Gesamtdauer von 20 Wochen nachzuweisen. Ein entsprechendes Praktikum kann vor, während oder auch bereits bei der Beantragung der Zulassung zum Studium nachgewiesen werden oder
- durch die absolvierten Brücken- und Angleichsmodule als Praxisprojekt des Masterstudiums nachzuweisen.

Der Nachweis der 30 ECTS-Leistungspunkte ist Voraussetzung für die Modulprüfungen.

Studiengänge an ausländischen Hochschulen müssen des Weiteren eine den Studiengängen an deutschen Hochschulen hinsichtlich der qualitativen Mindestanforderungen vergleichbare Abschlussarbeit (Diplom- oder Bachelorarbeit) vorsehen.

Deutsch- oder Englischkenntnisse

Studienbewerber*innen müssen sich bereits bei der Bewerbung für einen sprachlichen Schwerpunkt entscheiden und entsprechend des gewünschten sprachlichen Schwerpunkts folgendes Sprachniveau nachweisen:

Nachweis der Sprachkenntnisse je nach
Sprachschwerpunkt

a) überwiegend deutschsprachiger Schwerpunkt:

Nachweis über die ausreichende Beherrschung der deutschen Sprache für Studienbewerber*innen die ihre Hochschulzugangsberechtigung oder ihren Hochschulabschluss nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben erfolgt z. B. durch die *DSH-2 Sprachprüfung* (abgelegt an einer Hochschule, nicht an einem privaten Sprachinstitut), den *Test Deutsch als Fremdsprache (TestDaF)* mit mindestens 16 Punkten in allen vier Prüfungsteilen (auch wenn als Einzelergebnis die Niveaustufe 3 dabei ist) oder die Prüfung *telc Deutsch C1 Hochschule*.

b) überwiegend englischsprachiger Schwerpunkt:

Für den Studiengang mit dem sprachlichen Schwerpunkt „überwiegend englischsprachiger Schwerpunkt“ ist die ausreichende Beherrschung der englischen Sprache von den Studienbewerberinnen und Studienbewerbern nachzuweisen. Der Nachweis der Leistungen in Englisch kann in Ausnahmefällen durch ein äquivalentes Zertifikat oder Nachweise mit den entsprechenden Mindestanforderungen (entsprechend C1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen – GER) erbracht werden. Der Fachausschuss entscheidet, ob eine Äquivalenz vorliegt.

Eignungsfeststellung

Eignungsfeststellung jährlich zum Sommer- und Wintersemester


Die Zulassung zum Verfahren setzt eine Bewerbung voraus, die für das Sommersemester bis zum **15. Dezember** eines jeden Jahres und für das Wintersemester bis zum **15. Mai** eines jeden Jahres mit den erforderlichen Unterlagen bei der/dem Dekan*in des Fachbereichs Design vorliegen muss. Die Bewerbung erfolgt digital über die E-Mail-Adresse Ma_Szeno_Kom_Eignung@fh-dortmund.de.

Die Anmeldung muss neben dem Anmeldeformular die folgenden Unterlagen beinhalten:

a) Für Bewerber*innen aus gestalterischen Fächern

Portfolio mit drei eigenständigen Arbeitsproben (Präsentationen mit Kommentar und Beschreibung) aus Projektkontexten:

- der szenografischen Gestaltung (Kontext Bühne/Theater oder Museum/Ausstellung oder Messe/Event oder Setdesign/Medienproduktion oder Virtuelle Räume) und/oder
- des objekt-, raum- und architekturbezogenen Design oder
- des temporären Kommunikationsdesigns (Kontext Unternehmenskommunikation/ Kampagnen oder Werbung/Markeninszenierung) oder

- 
- des temporären Mediendesigns (Kontext Performance/ Installation, linear und nonlinear)
 - b) Für Bewerber*innen aus wissenschaftlichen Fächern
Ein Kompendium von wissenschaftlichen Untersuchungen oder akademische Ergebnisse aus geistes- oder wirtschaftswissenschaftlichen Fächern, die eine Auseinandersetzung mit szenografischen Themata nachweisen.

Die Arbeitsproben des Portfolios bzw. die Untersuchungen und Ergebnisse für das Kompendium sind in einer Liste aufzuführen, die mit einer schriftlichen Erklärung zu versehen ist, dass die Bewerberin oder der Bewerber die Arbeiten selbstständig ausgeführt hat.

Die Einreichungen stehen nach Abschluss des Eignungsverfahrens zur Abholung am Fachbereich Design mit einer Frist von einem Monat bereit.

In der **Eignungsfeststellung der Stufe 1** werden die Arbeitsproben des Portfolios und somit Zulassung zur zweiten Stufe durch eine Kommission beurteilt.

Die **Eignungsfeststellung der Stufe 2 (Kolloquium)** findet innerhalb von vier Wochen nach der Zulassung zur zweiten Stufe statt.

Bei der Feststellung der Eignung wird die sprachliche Kompetenz (Deutsch und Englisch), konzeptionelle Kompetenz, künstlerisch gestalterische Kreativität, designerische Lösungskompetenz und organisatorische und moderative Kompetenz oder wissenschaftliche Konsistenz zugrunde gelegt.

Die Entscheidung der Kommission über die Ergebnisse des Verfahrens wird den Bewerberinnen und Bewerbern vom Fachbereich Design schriftlich mitgeteilt. Die Ergebnisse werden als bestanden oder nicht bestanden kommuniziert. Sie sind mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.

Mit dem Ergebnis bestanden erhalten Bewerber*innen die studiengangbezogene künstlerisch-gestalterische Eignung zugesprochen.

Detaillierte Zugangsvoraussetzungen unter:

www.fh-dortmund.de/voraussetzung_szenografie_ma

Sie wünschen weitere
Details zu den Zugangs-
voraussetzungen?

ANTRAG AUF ZULASSUNG UND EINSCHREIBUNG

Der zulassungsfreie Master startet zum Sommer- und Wintersemester

Der Studiengang startet jährlich zum Sommer- und Wintersemester und ist zulassungsfrei. Die Einschreibung für den Studiengang ist jedoch nur nach Anerkennung der Eignung sowie der Erfüllung der weiteren Zugangsvoraussetzungen möglich!

EU-Staatsangehörige und mit EU-Staatsangehörigen Gleichgestellte

Antrag auf Zulassung für das Sommersemester ab Anfang Dezember bis zum 15. Januar und für das Wintersemester ab Mitte Mai bis zum 15. Juli

Der Antrag auf Zulassung erfolgt online unter www.fh-dortmund.de. Er muss für das Sommersemester bis zum 15. Januar und für das Wintersemester bis zum 15. Juli eines jeden Jahres bei der Fachhochschule Dortmund vorliegen. Nach dem Fristende erhalten Bewerber*innen über das Online-Studienplatzportal der Fachhochschule Dortmund den Zulassungsbescheid und können sich dann online einschreiben.

Weitere Informationen und den Zugang zum Studienplatzportal finden Sie unter: www.fh-dortmund.de/info_bewerbung

Als EU-Staatsangehörige und mit diesen Gleichgestellten gelten:


- EU-Staatsangehörige,
- Nicht EU-Staatsangehörige, die ihre Hochschulzugangsberechtigung innerhalb der EU oder Liechtenstein, Norwegen oder Island erworben haben,
- Angehörige des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR): Norwegen, Liechtenstein und Island
- Nicht EU-Staatsangehörige, die in Deutschland wohnen und mit einem EU- oder EWR-Staatsangehörigen verheiratet sind, der derzeit in Deutschland beschäftigt ist, oder
- Nicht EU-Staatsangehörige, die in Deutschland wohnen und ein Elternteil haben, welches die EU- oder EWR-Staatsangehörigkeit besitzt und in Deutschland arbeitet oder gearbeitet hat.

Bei Fragen zur Studienplatzvergabe / Zulassung wenden Sie sich bitte an das Studienbüro: www.fh-dortmund.de/zulassungsstelle

Nicht EU-Staatsangehörige

Beratung im International Office

Alle Nicht EU-Staatsangehörigen wenden sich bitte bezüglich einer Beratung an das *International Office* der Fachhochschule Dortmund. Die Adresse und Kontaktdaten finden Sie unter *Sie haben noch Fragen? Wir helfen!* in dieser Studien-Info.



Nachweis der Deutschkenntnisse, wenn Sie Ihren Hochschulabschluss nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben

Deutschkenntnisse

Studienbewerber*innen die ihre Hochschulzugangsberechtigung oder ihren Hochschulabschluss nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben, müssen neben ihrer Hochschulzugangsberechtigung ihre Deutschkenntnisse nachweisen; z.B. durch die *DSH-2 / DSH-3 Sprachprüfung* (abgelegt an einer Hochschule, nicht an einem privaten Sprachinstitut), *den Test Deutsch als Fremdsprache (TestDaF)* mit mindestens 16 Punkten (auch wenn als Einzelergebnis die Niveaustufe 3 dabei ist) oder die Prüfung *telc Deutsch C1 Hochschule*. Weitere Informationen zu anerkannten Sprachprüfungen finden Sie hier: www.fh-dortmund.de/deutschpruefungen

Besteht dennoch Unklarheit bezüglich der Anerkennung, wenden Sie sich bitte an das *International Office*.

E-Mail: international-office@fh-dortmund.de

SEMESTERBEITRAG UND KOSTEN

An der Fachhochschule Dortmund wird ein Semesterbeitrag erhoben. In diesem verpflichtenden Beitrag ist das NRW-Ticket für den ÖPNV in NRW enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter www.fh-dortmund.de/semesterbeitrag

Für Fragen zur Studienfinanzierung (Stipendien, Studienkredite) wenden Sie sich bitte an die Studienberatung.

Für Fragen zum BAföG ist das BAföG-Amt des Studierendenwerks Dortmund Ihr Ansprechpartner, siehe: www.stwdo.de

SIE HABEN NOCH FRAGEN? WIR HELFEN!

Team der Allgemeinen Studienberatung

Bei Fragen zu Voraussetzungen, zur Zulassung oder zur Bewerbung

T 0231 9112-8965
studienberatung@fh-dortmund.de
Kontaktdaten und Sprechzeiten:
www.fh-dortmund.de/studienberatung_sprechzeiten

Team des International Office

Bei Fragen von internationalen Studieninteressierten

T 0231 9112-9732
international-office@fh-dortmund.de
Kontaktdaten: www.fh-dortmund.de/contact-io
Sprechzeiten:
Mo., Mi., Fr.: 09.30 – 12.30 Uhr
Di.: 13.00 – 16.00 Uhr

Sekretariat des Fachbereichs Design

Bei inhaltlichen Fragen zum Studiengang

Max-Ophüls-Platz 2
Raum E 45
44139 Dortmund
Öffnungszeiten 09.00 – 12.00 Uhr
T 0231 9112-9426 oder -9447